

## In Kürze

## THUN

## Pinke Figur zum Welttoilettag

Zum Welttoilettag morgen Mittwoch organisiert die Entwicklungsorganisation Helvetas schweizweit Aktionen, um auf den Mangel an Sanitäranlagen aufmerksam zu machen, der jährlich über 500 000 Kinderleben weltweit fordert. Denn wo WCs fehlen, gelangen Urin und Fäkalien ins Trinkwasser und verschmutzen dieses. 2,5 Milliarden Menschen auf der Welt haben kein WC. An öffentlichen Brunnen werden lebensgrosse Kopien der berühmten belgischen Brunnenfigur Manneken Pis in Pink befestigt. In Thun wird beim Brunnen auf dem Waisenhausplatz eine Figur angebracht. *egs*

## THUN

## Originelle Etagere aus Brockigeschirr

Praktischer Gebrauchsgegenstand und elegante Dekoration – eine Etagere ist beides zugleich. Auf Partys präsentiert sie Fingerfood, beim Kaffeekränzchen süsse Törtchen. Auch als Ablagefläche für allerlei Krimskräms eignet sie sich bestens. Am Mittwoch, 26. November, veranstaltet die Volkshochschule Region Thun von 18.30 bis 21.30 Uhr einen Workshop, bei dem die Kursteilnehmenden ihre eigene Etagere aus Flohmarktgeschirr kreieren. Anmeldeschluss ist der 18. November. *mgt*

**Auskunft und Anmeldung:** 033 221 44 61 oder [info@vhs-thun.ch](mailto:info@vhs-thun.ch).

## UETENDORF

## Auf Tuchfühlung mit der Armee

Die Nachschubkompanie 51/1 will sich den Bürgern vorstellen. Aus diesem Zweck veranstaltet sie einen Besuchsabend. Er findet am kommenden Donnerstag, 20. November, zwischen 19 und 21 Uhr in der Zivildienstanlage Bach in Uetendorf statt. *pd*

## IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Bernere Oberland Medien AG BOM  
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer

**REDAKTION**  
**Chefredaktor:** Stefan Geissbühler/sgt.  
Roland Drenkel/forth/dh (Stv.).  
**Redaktion Thuner Tagblatt**  
Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun.  
Tel.: 033 225 15 55. Fax: 033 225 15 00.  
Internet: [www.thunertagblatt.ch](http://www.thunertagblatt.ch),  
E-Mail: [redaktion-tt@bom.ch](mailto:redaktion-tt@bom.ch),  
[sekretariat-tt@bom.ch](mailto:sekretariat-tt@bom.ch),  
[leserbriefe-tt@bom.ch](mailto:leserbriefe-tt@bom.ch).

**VERLAG**  
Geschäftsleitung: Konrad Maurer,  
Delegierter VR (Vorsitz), Peter Jost  
(publizistischer Leiter).  
Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.

**Inserate**  
Andreas Nussbaum, Paul Stucki.  
Adresse: Rampenstrasse 1,  
3602 Thun, Telefon 033 225 15 15.  
Fax: 033 225 15 05. E-Mail:  
[inserate.oberland@espacemedia.ch](mailto:inserate.oberland@espacemedia.ch).

**Abonnemente**  
Telefon 0844 036 036 (Lokaltarif Festnetz).  
Fax 0844 031 031 (Lokaltarif Festnetz).  
E-Mail: [abo@thunertagblatt.ch](mailto:abo@thunertagblatt.ch).

**Abonnementpreise**  
24 Monate Fr. 779.00; 12 Monate  
Fr. 414.00; 6 Monate Fr. 229.00; 3 Monate  
Fr. 125.00. Studenten- und Ausbildungs-  
rabatt: 30%. Bitte Kopie Ausweis  
mitschicken. Die Preise verstehen sich  
inkl. 2,5% Mehrwertsteuer.  
Einzelnummer: Montag bis Freitag Fr. 3.90  
Samstag Fr. 4.40 (inkl. 2,5% MWS).  
Umleitungen und Unterbrüche Fr. 6.00  
Bearbeitungsgebühr, kostenlos auf  
[www.thunertagblatt.ch/abo](http://www.thunertagblatt.ch/abo). Unterbrü-  
che werden ab dem 1. Tag vergütet.  
**Internet:** [www.thunertagblatt.ch](http://www.thunertagblatt.ch).

**Auflage** Gesamtauflage BZ Berner Zei-  
tung: Verbreitete Auflage 152 974 davon  
verkaufte Auflage 149 340 Exemplare  
(WEMF/SW-beglaubigt).

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden,  
dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf On-  
linedienste einspeisen kann. Der Inserent ist fer-  
ner damit einverstanden, dass die Inserate, die  
vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste einge-  
speisen, für Dritte nicht freiverfügbare sind. Der In-  
serent überträgt dem Verlag das Recht, jede ir-  
gendwie geartete Verwendung dieser Inserate  
mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.

Ein Mitglied  
des



Sie spielten das einmalige Meisterwerk des 14-jährigen Felix Mendelssohn: Alexandre Dubach (Mitte) und Pawel Mazurkiewicz (am Piano) sowie das Orchestre de Chambre Romand de Berne unter der Leitung von Chantal Wuhrmann.

Heidy Mumenthaler

## Feinheit, Witz und Tiefgang

**KULTUR** Delikat, beseelt, frisch und farbig spielte das Orchestre de Chambre Romand de Berne im KKThun. Der einheimische Geiger Alexandre Dubach und der polnische Pianist Pawel Mazurkiewicz zogen viel Publikum nach Thun.

Auch wenn kein Abonnementskonzert angesagt war und viele anderweitige Veranstaltungen stattfanden, war der Saal des KKThun mit rund sechshundert Zuhörenden sehr gut besetzt. Da freute sich ein Besucher: «Wenn Alexandre Dubach spielt, dann strömen die Thuner herbei». Es kamen auch Freunde aus Deutschland, Frankreich und aus dem Tessin.

Temperament- und schwungvoll sowie mit klaren Einsätzen führte die kleine, zierliche und übers ganze Gesicht strahlende Chantal Wuhrmann die rund dreissig Musikliebhaber sowie einige professionelle Streicher des Orchestre de Chambre Romand de Berne. Die plastische, durchsichtige Interpretation liess in Johann Sebastian Bachs Klavierkonzert in d-Moll Glücksgefühle aufkommen. Der in War-

«Wenn Alexandre Dubach spielt, dann strömen die Thuner herbei.»

Ein Besucher

schau geborene Pianist Pawel Mazurkiewicz beherrscht eine glasklare Artikulation und erhielt mit dynamischen Rückungen die Spannung aufrecht. Mit fließender Leichtigkeit, leuchtend, duftig und selbstverständlich erklang das 25-minütige Meisterwerk, welches in kraftvoll glänzender Brillanz mündete.

## Im Dienste der Musik

Beschwingt und elegant stimmte das Streicherrund und der Thuner Geiger Alexandre Dubach in das Rondo einem A-Dur des 19-jährigen Schubert ein. Der Solist stellte sich vollumfänglich in den Dienst der Musik und kostete dessen Feinheiten, Witz und Tiefen aus. Das Orchester unterstrich die faszinierende Gestaltung, und so erlebte man eine mitreissende Darbietung. Spanisch-kubanischer Tanz, die Habanera, blickte in Camille Saint-Saëns Havanaise für Violine und Orchester durch. Nebst klaren rhythmischen Strukturen und

dynamischer Tongebung erfreute das farbigere, in allen Lagen bis in hohe Flageolets perfekte Spiel.

## Künstlerisch souverän

Die filigrane Interpretation setzte sich im zweiten Teil mit einem einmaligen, genialen Meisterwerk des 14-jährigen Felix Mendelssohn-Bartholdy fort. Das Konzert für Klavier, Violine und Streicher entfachte sich zu einem hinreissendem und spritzigem Höhepunkt. Alexandre Dubach und Pawel Mazurkiewicz liessen in langen Solopassagen an Beethoven erinnern. Feinheiten und Tiefen kosteten die Solisten und das Orchester im lyrischen Adagio aus. Die jugendliche Frische des Komponisten kam im übermütigen Finale mit artistischer Fingerfertigkeit, Farbigkeit und Geschmeidigkeit zum Ausdruck.

Die Solisten wurden mit grossem Beifall gefeiert und nach einem Dacapo des Schlusssatzes von der Bühne entlassen.

Heidy Mumenthaler

## Streifzug durch Bulgariens Musiklandschaft

**KULTUR** Borislava Taneva beeindruckte mit einem interaktiven Klavierkonzert. Die Pianistin aus Sofia präsentierte in der Musikschule Region Thun Werke bulgarischer Komponisten.

Die Städtepartnerschaft Thun-Gabrovo brachte eine aussergewöhnliche Künstlerin nach Thun. Borislava Taneva aus Sofia trug am Sonntag in der Musikschule Region Thun eine bunte Auswahl an Werken aus der bulgarischen Kompositionsschule vor. Zur Aufführung kamen sowohl Stücke aus dem frühen 20. Jahrhundert als auch solche aus der Gegenwart.

Die Pianistin, die selbst durchs Programm führte und von Jasmina Stalder, der Beauftragten der Städtepartnerschaft, unterstützt wurde, eröffnete den musikalischen Spaziergang durch Bulgariens Musiklandschaft mit einer Komposition von Panscho Wladigerow (1899–1978). «Der ausserhalb Bulgariens wohl bekannteste Komponist lebte als Kind in Zürich», erklärte Jasmina Stalder und fuhr fort: «Die Musikaka-

demie in Sofia, an der Borislava Taneva als Professorin tätig ist, trägt seinen Namen.» Kaum bekannt sei zudem, so Jasmina Stalder, dass Herbert von Karajan für seine Instrumentalprüfung damals ein Klavierkonzert von Panscho Wladigerow gewählt habe.

## Mit Charme und Eleganz

Auch das Stück für eine Hand, geschrieben von Julia Tsenova (1948–2010), interpretierte die Pianistin, die in einer Musikerfa-

Zur Aufführung kamen sowohl Stücke aus dem frühen 20. Jahrhundert als auch solche aus der Gegenwart.

milie aufgewachsen ist und mehrfach ausgezeichnet wurde, mit kraftvollem Anschlag und Nuancenreichtum. Mit der anderen Hand simuliert sie derweil das Rauschen der unendlichen Buchenwälder Bulgariens. Fasziniert lauschten die rund 30 Zuhörerinnen und Zuhörer den Klangfarben und Melodien, die das Land charakterisieren.

Mit Charme und Eleganz spielte Borislava Taneva, die selbst Musik für Kinder komponiert, auch das Stück mit dem Titel «Frühlingshafte Hirngespinnste» von Lubomir Pipkov (1904–1974). Das Werk mit seinem typischen ungeraden Rhythmus basierte auf einem Volkstanz aus dem Osten Bulgariens, kommentierte Jasmina Stalder. Nach zwei weiteren Kompositionen – wobei eine an Gerhards «Rhapsody in Blue» erinnerte, wie ein Besucher nach dem Konzert festhielt – setzte Borislava Taneva zum fulminanten Schlusspunkt an. Stolz sagte sie zum Werk: «Es stammt von meinem Vater Alexander Tanev (1928–1996) und gehört in Bulgarien zum Pflichtstoff für Nachwuchspianisten.» *Sylvia Kälin*



Die bulgarische Pianistin Borislava Taneva aus Sofia gab in der Musikschule Region Thun ein eindrückliches Konzert.

Sylvia Kälin

## Saison gestartet

**SCHIESSEN** Insgesamt 33 Gruppen haben die Oberländische Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft in Angriff genommen.

In der 1. Kategorie liegt die LG Region Thunersee 1 mit einem Sieg und 1580 Punkten bereits in Führung. Dahinter liegen die LG Region Thunersee 2 (1552) und die SPS Frutigland (1546) auf den folgenden Rängen. In der 2. Kategorie zeigten die SPS Frutigland 2, dass sie wieder in die 1. Kategorie aufsteigen wollen, und setzten sich an die Spitze. Auf den Plätzen 2 und 3 liegen LG Uetendorf und Umgebung 1 sowie die Gruppe von Stalden/Schwanden.

In der 3. Kategorie scheint das Feld ausgeglichener zu sein, liegen doch die Sieger der 1. Runde nur 13 Punkte auseinander. Die LG Region Thunersee 3 führt die Kategorie vor den punktgleichen SPS Bönigen 1 und SPS Frutigland 3 an. Die 4. Kategorie wird klar angeführt von Thun Stadt 2 mit 1450 Punkten.

In der 5. Kategorie übernahm die LG Uetendorf und Umgebung 2 die Führung. Dahinter lauern die KKS Grindelwald 1 und die SG Reichenbach 3. In der 6. Kategorie setzen sich die Wiedereinsteiger der LG Region Thunersee 4 vor den SPS Gsteigwiler 1 und LG Uetendorf und Umgebung 3 an die Spitze; die LG Uetendorf profitierte dabei vom Freilos.

## Beinahe das Maximum

Die Liste der besten Einzelresultate führt mit 399 Punkten (Maximum: 400 Punkte) Sacha Berger an. Es folgen Marco Koller, Vanessa Hofstetter, Ramona Bieri, Monika Zahnd sowie Thomas Mösching. *pd*

## Wir gratulieren

## ERIZ

**Daniel Häfliger 99-jährig**  
Als ältester Erizer Bürger aller Zeiten kann heute Daniel Häfliger im unteren Mättli den 99. Geburtstag feiern. Dazu gratulieren wir ihm ganz herzlich. Gut umsorgt wird er von der Familie seines Sohnes. Humorvoll erzählt er gerne aus seinem langen Leben, freut sich herzlich über Besuch und nimmt regen Anteil am Geschehen in nah und fern. Ganz gerne sitzt er draussen und liebt es, wenn ein Büsi ihn umschmeichelt. Wir wünschen ihm einen schönen Tag und weiterhin alles Gute. *vem*

## ERIZ

**Anita Hirschi 80-jährig**  
«Ordeli zwäg» kann heute Anita Hirschi in der Wanghole den 80. Geburtstag feiern. Dazu gratulieren wir ihr ganz herzlich. Wir wünschen ihr weiterhin gute Gesundheit, alles Liebe, viel «sunni Zyt» und beim Turnen in der Altersgruppe, wo sie sich fit hält, viel Freude. *vem*

ANZEIGE

**Roman Gimmel**

Wieder in den Gemeinderat

**SVP**  
Die Partei der Mitte